

Niederschrift

Gremium	Sitzung - BSS/048(IV)/08			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für Bildung, Schule und Sport	Dienstag, 04.11.2008	Altes Rathaus Hansesaal	16:30 Uhr	18:10 Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 07.10.08
- 4 Beschlussvorlagen
- 4.1 Haushaltsplan 2009
 - Haushaltssatzung 2009
 - Finanzplan bis 2012
 - Stellenplan 2009Vorlage: DS0450/08
- 5 Anträge
- 5.1 Konzepterarbeitung Schulsanierungen
 - 5.1.1 Konzepterarbeitung Schulsanierungen
 - Vorlage: A0095/08
 - 5.1.2 Konzepterarbeitung Schulsanierungen
 - Vorlage: A0095/08/1
- 5.2 Fußbodensanierung Schulobjekt Friedensweiler (Zur Muttereiche)
 - Vorlage: A0157/08
- 5.2.1 Fußbodensanierung Schulobjekt Friedensweiler (Zur Muttereiche)
 - Vorlage: S0218/08
- 6 Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzende/r

Stadtrat Gunter Schindehütte

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Jürgen Canehl

Stadträtin Dr. Rosemarie Hein

Stadtrat Bernd Heynemann

Stadtrat Rainer Löhr

Stadtrat Oliver Müller

Stadträtin Carola Schumann

Beratende Mitglieder

Stadtrat Michael Stage

Sachkundige Einwohner/innen

Sachk. Einwohner Hans-Joachim Mewes

Abwesend:

Beratende Mitglieder

Stadtrat Thorsten Giefers

Sachkundige Einwohner/innen

Sachkundiger Einwohner Jens Rösler

Sachkundige Einwohnerin Sabine Wölfer

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses mit 6 SR/SR'n fest. Ab 17.00 Uhr sind 7 stimmberechtigte Ausschussmitglieder anwesend.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 07.10.08

Die Niederschrift der Sitzung vom 07.10.08 wird mit dem Abstimmungsergebnis **5 : 0 : 1** bestätigt.

4. Beschlussvorlagen

- 4.1. Haushaltsplan 2009
 - Haushaltssatzung 2009
 - Finanzplan bis 2012
 - Stellenplan 2009
 Vorlage: DS0450/08
-

Vom zuständigen FB 02 sind Herr Dr. Hartung, Frau Trautwein, Frau Braun und Herr Bertram anwesend.

Herr Dr. Hartung, FBL 02, bringt den Haushaltsplan 2009 in Form einer Kurzpräsentation ein. Er legt die Rahmenbedingungen dar und informiert zum Eckwertebeschluss des Stadtrates vom 05.06.08 und Orientierungsdatenerlass über das FAG 2009 sowie Planungsannahmen des Landes und untersetzt diese.

Herr Dr. Hartung geht auf die Einnahmen und Ausgaben des *Verwaltungshaushaltes* ein. Für das Jahr 2009 ist dank erheblicher Haushaltskonsolidierung ein erstmaliger struktureller Überschuss geplant. Die Einnahmen zeigen eine leicht steigende Tendenz.

Er informiert weiter über die Entwicklung der kommunalen Steuern, wobei die Gewerbesteuer die stärkste Steuer ist. Bei der Entwicklung der Ausgaben des Verwaltungshaushaltes ist eine leichte Senkung zu verzeichnen.

Die Personalkosteneinsparungen betragen gegenüber 2003 58,7 Mio. EUR.

Herr Dr. Hartung erklärt die Entwicklung des Fehlbedarfs und strukturellen Defizits unter Einbeziehung der Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen. Ein Vergleich mit der Stadt Halle ergibt ein besseres Abschneiden für Magdeburg.

Weiter informiert er zu Risiken der Haushaltsplanung 2009 sowie zur Untersetzung der kommunalaufsichtlichen Entscheidungen mit dem entsprechenden Konsolidierungsvolumen.

Herr Dr. Hartung berichtet kurz zur Aufstellung des *Vermögenshaushaltes 2009 – 2012*; Grundlage bildete der Eckwertebeschluss (05.06.08). Im Haushaltsjahr 2009 stehen für bedeutende Investitionen innerhalb des Gesamtwertumfanges für Baumaßnahmen 55,6 Mio. EUR zur Verfügung.

Der Ausschussvorsitzende dankt dem FB 02 für die Präsentation.

Der Bg des Dez. IV, Herr Dr. Koch, nimmt aus seiner Sicht Stellung zum Haushaltsplanentwurf und spricht dem FB 02 Dank aus für die gute Zusammenarbeit. In den letzten Jahren konnten viele Einsparungen erreicht werden, z. B. durch Optimierung des Bäderbetriebes, Optimierung der Personaleinsätze im FB 40 und Übergabe von Sportstätten an Vereine. Der FB 40 hat mit ca. 7 Mio. EUR zur Haushaltskonsolidierung beigetragen und es werden weitere Konsolidierungen folgen.

Dr. Koch nennt einige abgeschlossene Maßnahmen, wie Sanierung einer Mehrzweckhalle, Ausstattung von Fachkabinetten und Beschaffung von Hardware sowie Vorbereitungen im Rahmen der PPP-Projekte. Demnächst werden Fördermittelbescheide für die Kanutrainingstätte und für 10 Schulen des EFRE-Programms erwartet. In den kommenden Jahren werden 20 Schulstandorte über PPP (4 Pakete) saniert. Eine Drucksache zur Sanierung der SH Diesdorf wird vorbereitet.

SR'n Dr. Hein sieht Klärungsbedarf zum Vorbericht des Haushaltsplanes 2009, S. 9 und 10 (2 verschiedene Summen), zur Schülerbeförderung, Unterhaltung von Grünanlagen, zum Einzelplan Schulen (einige Aufwüchse erklären sich nicht), Auswirkungen der Finanzkrise auf PPP-Projekte und zur EFRE-Summe.

Herr Dr. Hartung erläutert, dass 1.074.000 EUR (S. 10) die korrekte Zahl ist. Die Zahl auf S. 9 wird korrigiert. Zu den Ausgaben Eb KGm erklärt er die Zuschusskosten. Er verweist auf die Sitzung im Finanzausschuss, auch zur Frage der Grünanlagen.

Für die PPP-Projekte entsteht durch die Finanzkrise kein Risiko, da es sich hier um einen normalen Kredit ohne zusätzliche (strukturierte) Finanzprodukte handelt.

Der FBL 40, Herr Krüger, führt an, dass die Baukosten für alle 10 EFRE-Schulen hochgerechnet wurden und davon die anteiligen Planungskosten ausgewiesen sind.

SR Müller hinterfragt die Notwendigkeit der Anbringung einer Treppe am Gebäude der SH Olvenstedt und die Angabe von 2.000,- EUR für Föne.

Frau Richter, FDL 40, informiert über die Errichtung einer Treppe zum Pumpenkeller der SH, die eine Auflage der Arbeitssicherheit ist. Die Frage der Summe für Föne wird sie in den FB 40 mitnehmen und klären.

Die Frage des SR Schindehütte zur Höhe der Summe für die Schülerbeförderung (DS S. 19) erklärt sich mit der Tarifierhöhung der MVB, der Lehr- und Lernmittel mit Schüleraufwuchs an Grundschulen. Der Umbau von Fachkabinetten bei PPP ist kostengünstiger als die Neubeschaffung.

SR Müller bittet um Erklärung zum Grundsatzbeschluss – Rekonstruktion SH Diesdorf.

Dr. Koch sieht die Möglichkeit der Realisierung mit begrenztem Eigenanteil; es sollte kurz- bis mittelfristig die Glasfassade der SH Diesdorf (150.000 EUR) erneuert werden.

Frau Richter erklärt, dass aus Mitteln des Haushaltes 2008 für eine Studie zum Zustand der Schwimmhalle 150.000 EUR gezahlt wurde. Für die Rekonstruktion der Glasfassade werden nochmals 150.000 EUR benötigt. Im Moment ist die Verwaltung mit dem Gutachter im Gespräch, um zu ermitteln, mit welchen Zwischenlösungen die Halle saniert werden kann.

SR Canehl hält fest, dass Einigkeit über die durchgreifende Sanierung der SH Diesdorf besteht. Es sollten keine Mittel für Zwischenlösungen ausgegeben werden, allerdings würde bei umfassender Sanierung die Halle ca. 2 Jahre geschlossen werden müssen.

Herr Dr. Koch führt an dieser Stelle an, dass die Halle auf Grund der Absicherung des Schulschwimmunterrichtes nicht so lange geschlossen werden kann; es handelt sich hier um eine Pflichtaufgabe der Stadt. Es wird geprüft, ob das Programm ‚Soziale Stadt‘ Fördermöglichkeiten bietet.

SR Canehl fragt, ob es vom Land schon eine Rückmeldung zu EFRE gibt. Die Verwaltung verneint.

SR Canehl sieht mit Blick auf den Datenschutz die Einstellung des Stellenplanes in das Ratsinformationssystem kritisch.

Abstimmungsergebnis zur **DS0450/08: 7 : 0 : 0**

5. Anträge

5.1. Konzepterarbeitung Schulsanierungen Vorlage: A0095/08

SR Schindehütte zitiert den Wortlaut des Antragstextes nochmals. Er schlägt vor, die Behandlung des Antrages bis zur Vorlage des EFRE-Programms zu vertagen und die vorliegende Stellungnahme des Eb KGm als Zwischeninformation zu betrachten.

5.1.1. Konzepterarbeitung Schulsanierungen Vorlage: A0095/08/1

- vertagt -

5.1.2. Konzepterarbeitung Schulsanierungen Vorlage: S0221/08

- vertagt -

5.2. Fußbodensanierung Schulobjekt Friedensweiler (Zur Muttereiche) Vorlage: A0157/08

SR'n Schumann, Mitglied der einbringenden FDP-Fraktion, sieht den Antrag 0157/08 mit der Stellungnahme der Verwaltung als erledigt an.

5.2.1. Fußbodensanierung Schulobjekt Friedensweiler (Zur Muttereiche) Vorlage: S0218/08

Die Stellungnahme der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

6. Verschiedenes

- SR Müller erinnert an zu klärende Fragen aus der letzten Sitzung (u. a. Kellerfenster des Schulgebäudes der Sek. Goethe abends nicht verschlossen).
Der Ausschussvorsitzende gibt hierzu das Antwortschreiben des Eb KGm zur Kenntnis; die Ausschussmitglieder erhalten dieses Schreiben über „mandatos“.
- SR Canehl hinterfragt vor dem Hintergrund von zukünftigen Plänen für ein ‚längeres gemeinsamen Lernen an Schulen‘ die PPP-Grundschulsanierung und Bindung der Schulstandorte für 20 Jahre.
Herr Krüger, FBL 40: Das Land legt die EFRE-Programme für mindestens 15 Jahre Bestandssicherheit auf. Das Risiko in Abhängigkeit von den Gesetzen des Landes trägt – auch bei PPP-Schulmodellen - der Schulträger.
SR Stage merkt hierzu an, dass auch gemeinsam gelernt werden könne, wenn später die Klassen in andere Gebäude umziehen.
SR'n Dr. Hein führt den Vergleich an, dass auch an finnischen Musterschulen in herkömmlichen Gebäuden gelernt wird. In Magdeburg gibt es mehr Grundschulen als weiterführende Schulen.
- Der sachkundige Einwohner Herr Mewes spricht der Verwaltung Lob und Dank aus für das am 25. Oktober durchgeführte Sport-Symposium im Gesellschaftshaus. Positiv wäre nach seiner Meinung auch die Teilnahme von Vertretern der Presse gewesen.
Frau Richter führt an, dass die Presse sehr wohl eingeladen war. Sie teilt mit, dass eine Informationsvorlage über das Symposium für die Stadträte vorbereitet wird.
- Der Ausschussvorsitzende schlägt für die Dezember-Sitzung eine Besichtigung der Sek. „W. Weitling“ nach Fertigstellung der Sanierung aus Mitteln des IZBB-Programms vor.
Die Ausschussmitglieder stimmen zu.
SR Müller regt an, zu einem späteren Zeitpunkt die Schwimmhalle Nord zu besichtigen.

Der Ausschussvorsitzende beendet offiziell die Sitzung.

Der Verwaltung und den Fraktionen liegt ein Offener Brief des Elternrates der Grundschule „Schmeilstraße“ sowie ein Schreiben über Mail an den OB vor.

Mit Zustimmung der Ausschussmitglieder erhalten anwesende Vertreterinnen der GS Schmeilstr. die Gelegenheit, aus ihrer Sicht das Problem der Schulanmeldungen und Beschulung der zukünftigen 1. Klassen dieses Einzugsgebietes in den Grundschulen Schmeilstraße sowie auch in Diesdorf darzulegen.

Zwei Elternvertreterinnen und eine Lehrerin der GS Schmeilstraße bringen ihr Unverständnis und ihre Bedenken hinsichtlich der Einschulung einiger Kinder in die GS Diesdorf zum Ausdruck, da die GS Schmeilstraße aus Kapazitätsgründen nur noch einzügig geführt werden kann.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

gez. Schindehütte
Vorsitzender

gez. Grützner
Schriftführerin